

Leadership...

Rechtssicher in der Vereinsarbeit

Impulsvortrag Gründauer Vereinsforum 18.03.2020

Malte Jörg Uffeln

Mag.rer.publ.

Rechtsanwalt (Zulassung ruht nach § 47 BRAO)

Mediator (DAA) Lehrbeauftragter MentalTrainer

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Fortbildung in Krisenpädagogik nach Prof. Amini

www.maltejoerguffeln.de

**Wo kann ich mich
umfassend informieren ?**



www.maltejoerguffeln.de

I.

Strukturen im Verein

„ Geordnet und verordnet“ ?/!

*** § 32 BGB, Vereinsrecht des BGB**

*** Gemeinnützigkeitsrecht**

*** Satzung des Vereins**

*** Ordnungen**

**(Geschäftsordnung, Finanzordnung, Beitragsordnung, Hausordnung,
Jugendordnung, Ehrungsordnung)**

*** Beschlüsse**

(Beschlussbuch ?)

„ Transparent und offen “ ? / !

- * klare Geschäfts- und Aufgabenverteilung**
 - * „ Vereinswissen als Machtwissen“**
- * Informations- und Wissensmanagement“**
 - * Qualitätsmanagement**

WIR müssen

mehr als bisher unser „Vereinswissen“

*strukturieren

*publizieren

*fortschreiben

und

*evaluieren

um zukunftsstauglich zu bleiben und
persönliche Haftung zu minimieren!

**TIPP: QM – Handbuch
schreiben**

II.

Rechtliche Risiken in der ehrenamtlichen Vereinsgeschäftsführung

*** Aufbau- und Ablauforganisation
im Verein (Geschäfts- und
Aufgabenverteilungsplan ??**

*** Transparenz der Aufbau- und
Ablaufstrukturen**

*** Leadership und Mitarbeitermanagement**

*** Erfüllungs- (§ 278 BGB) und
Verrichtungsgehilfen(§ 831 BGB)management**

Vertretungsmacht

I. gesetzliche Vertreter, § 26 BGB

II. besondere Vertreter, § 30 BGB

III. Bevollmächtigte Vertreter, § 164 BGB

IV. vollmachtlose Vertreter, § 177 BGB (falsus procurator)

TIPP:

Aufbau- und Ablauforganisation muss korrekt sein.

WER ? DARF WAS ? ENTSCHEIDEN MIT WELCHER
VOLLMACHT ?

Delegationsprinzip sinnvoll.

III.

**Pflichten der
Vorstandsmitglieder**

Der Bundesgerichtshof schreibt uns...

***Das ehrenamtlich tätige
Vorstandsmitglied muss... für die
Kenntnisse einstehen, die die
übernommene
Geschäftsführungsaufgabe erfordert
(BGH NJW 1957,832; BGH WPM
1971,1548)***

PFLICHTENKANON im ZIVILRECHT (§§ 662 ff. BGB)

- * Auskunft und Rechenschaft**
- * Herausgabe von Vereinseigentum**
- * Verzinsung treuhänderisch anvertrauten
Geldes**
- * Vorschußpflicht bei eigenen Aufwendungen**

PLICHTENKANON

im STEUERRECHT (AO)

***Buchführungspflichten**

***Aufzeichnungspflichten**

***Erklärungspflichten**

***Auskunftspflichten**

***Duldungspflichten**

***Steuereinbehaltungspflichten (USt.)**

***Steuerentrichtungspflichten**

IV.

„Neue“

Vorstandsstrukturen

**„ Wer nicht mit der Zeit geht,
geht mit der Zeit“**

Dr. Volker van R th (*1961)

**Persönlich haftender Gesellschafter des Frankfurter
Bankhauses Hauck & Aufhäuser, Zitateheft 2013**

**„ Sicher ist, das nichts mehr
sicher ist!“**

Offene Vorstandsstruktur

**Der Vorstand besteht aus Personen.
Jeweils zwei Vorstandsmitglieder vertreten
den Verein gemeinsam gerichtlich und
außergerichtlich. Über die interne
Aufgabenverteilung entscheidet der Vorstand
in seiner Geschäftsordnung, die der
Mitgliederversammlung bekannt gegeben wird.**

Kern- und Fachvorstände

Der Vorstand besteht aus drei Vorstandsmitgliedern im Sinne des BGB (**Kernvorstand**). Jedes dieser Vorstandsmitglieder ist einzeln vertretungsberechtigt.

Daneben wird ein **Fachvorstand** durch den Lernvorstand berufen und abbestellt. Über die Zahl der Mitglieder des Fachvorstandes, ihren Aufgabenbereich und ihre Amtsdauer entscheidet der Kernvorstand. Die Bestellung der Mitglieder des Fachvorstandes wird von der Mitgliederversammlung bestätigt. Die Mitgliederversammlung kann die Bestellung der Mitglieder des Fachvorstandes jederzeit widerrufen.

V.

**Zukunftsrisiken im
Verein**

Zukunftsrisiko 1

*** Mittelverwendungsrechnung/**

**Gemeinnützigkeitsnachweis gegenüber der
Finanzverwaltung**

- * Zunahme der Kontrolldichte der Finanzämter**
- * Zunehmende Komplexität des Steuerrechts**

Zukunftsrisiko 2

- * **Ordnungsgemäße Spendenverwaltung und Nachweis der Spendenverwendung**
- * **Umgang mit „Aufwendungsersatz und Aufwandsentschädigungen“**
- * **„Rück“-spendenprobleme**

Zukunftsrisiko 3

- * Umsatzsteuerfragen mehren sich!**
- * Abgrenzungen der Tätigkeitsbereiche**
(ideell, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb,
wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)

Zukunftsrisiko 4

- * Homepages und Internetauftritte von Vereinen**
- * Neue datenschutzrechtliche Anforderung (DS- GVO, BDSG)**

Zukunftsrisiko 5

*** Zunahme**

**sozialversicherungsrechtlicher
Prüfungen (Abgrenzung § 611 BGB
zu § 611 a BGB)**

*** KSK- Prüfungen, Minijobber,
Eimordnungsfragen**

Zukunftsrisiko 6

*** „Keiner will mehr an der Spitze stehen und führen!“**

- Passivität der Mitglieder**

***“Abschieben von Verantwortung!“**

Zukunftsrisiko 7

Die Bürokratielast

Von der Wiege bis zur Bahre

Formulare... Formulare

Gesetze, Ordnungen,

Rechtsprechung ...

VI.

Wissen managen

**Vereins- und Verbandswissen
darf kein MACHTWISSEN der
Amtsinhaber bleiben**

JEDER ist ersetzbar!

**Wissensmanagement ist Führungsaufgabe
des Vorstandes !**

WIR müssen

**mehr als bisher unser „Vereinswissen“
strukturieren, publizieren, fortschreiben und
evaluieren um zukunftstauglich zu bleiben und
Haftung zu minimieren!**

Vielen lieben

**Dank für ihre Aufmerksamkeit
und aktive Mitarbeit**

Ihr

Malte Jörg Uffeln

www.maltejoerguffeln.de